

Protokoll

der **28. Mitgliederversammlung** des Bibliotheksvereins Illnau-Effretikon (BVIE) vom 7. April 2026 um 19 Uhr in der Bibliothek Effretikon.

Traktanden

1. Abnahme des Protokolls der 27. Mitgliederversammlung vom 8. April 2025
2. Abnahme des Jahresberichts 2025 des Vereins (die Jahresberichte der Bibliotheken sind auf der Homepage aufgeschaltet)
3. Abnahme der Jahresrechnung 2025 / Kenntnisnahme des Revisionsberichts
4. Decharge Erteilung an den Vorstand für das Vereinsjahr 2025
5. Genehmigung des Budgets 2027
6. Festsetzung des Mitgliederbeitrags
7. Statutenrevision
8. Wahlen Vorstand: Präsidentin, Aktuarin, Kassier, Beisitzerin
9. Wahl Revisoren
10. Beschluss über Anträge von Mitgliedern
11. Verschiedenes

Elisabeth Wyss-Jenny begrüsst die Anwesenden in der Bibliothek Effretikon.

Um für das anschliessende Pizzaessen die Menge der Pizzen zu kalkulieren, fragt Elisabeth Wyss-Jenny in die Runde, wer daran nicht teilnehmen wird. Mit einzelnen Ausnahmen werden alle Anwesenden zum anschliessenden Pizzaessen bleiben, was den Vorstand sehr freut.

Die Einladung zur 28. Mitgliederversammlung wurde rechtzeitig an die Vereins- und Behördenmitglieder versandt.

Zur Versammlung sind total 23 Personen erschienen: 15 Vereinsmitglieder/Bibliotheksmitarbeiterinnen und 7 Vorstandsmitglieder. Fünf Mitglieder haben sich entschuldigt sowie Stadtrat Marco Nuzzi.

Zur Traktandenliste, die aus den üblichen Punkten besteht, werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht. Von Mitgliedern gingen keine Anträge ein.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 1

Abnahme des Protokolls der 25. Mitgliederversammlung

Das Protokoll lag dem elektronischen Einladungsversand bei. Der Vorstand verabschiedete das von Rita Vetter am 23. April 2025 ausgefertigte Protokoll via Zirkularbeschluss (per Mail) zu Händen der Mitgliederversammlung. Rita Vetter wird für dessen Ausfertigung nochmals herzlich gedankt.

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der 27. Mitgliederversammlung vom 8. April 2025.

Traktandum 2

Abnahme des Jahresberichts 2025 des Vorstandes

Neben dem Jahresbericht des Vorstands erstellen auch die beiden Bibliotheken je einen Jahresbericht. Hier noch drei Punkte die hervorzuheben sind:

- Die Leistungsvereinbarung mit der Stadt konnte fristgerecht verabschiedet werden und trat auf den 1. Januar 2025 in Kraft. Sie ist etwas schlanker ausgefallen, detaillierte Zahlen wurden weggelassen, da doch der Bestand einer beständigen Veränderung unterworfen ist, an die man sich anpassen muss.
- Die mit der letzten Mitgliederversammlung beschlossene neue Gebührenordnung mit der Möglichkeit eines Gönnerabos hat sich als Erfolg erwiesen. Bis zum Jahresende hatten 62 Personen ein Gönnerabo gelöst - was in der Höhe einem Vereinsbeitrag entspricht - und unterstützen damit unseren Verein ohne Mitglied sein zu müssen. Unterdessen hat sich die Zahl schon über neunzig erhöht.
- Die Statuten wurden neu formuliert und in mehreren Lesungen im Vorstand beraten und verabschiedet. Der Mitgliederversammlung werden sie unter Traktandum 7 zur Genehmigung vorgelegt.

Die Personalsituation in beiden Bibliotheken ist stabil geblieben, wir freuen uns, dass sowohl Martina Cinar, Alexandra Graf sowie Debora Strässle ihren Zertifikatskurs abgeschlossen und ihr Zertifikat erhalten haben. Wir gratulieren auch an dieser Stelle nochmals herzlich und freuen uns auf ihre weitere Mitarbeit.

Die ausführlichen und schön gestalteten Jahresberichte der Bibliotheken sind auf der Homepage aufgeschaltet, sie wurden auszugsweise auch im Regio vom 30. Januar und 5. Februar veröffentlicht. Vielen Dank an die Verfasserinnen Bettina Bircher und Carmen Kern. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen in beiden Bibliotheken für ihr engagiertes Wirken je in ihrer Bibliothek, der Stadt Illnau-Effretikon für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung, allen Mitgliedern des Vereins und den Abonentinnen und Abonnenten für ihre Treue. Wir freuen uns auch im kommenden Jahr auf vielfältige Begegnungen!

Sind noch Bemerkungen zum Jahresbericht?

Wer den Jahresbericht genehmigen will, möge dies mit Hand erheben zeigen. Wurde einstimmig angenommen.

Traktandum 3

Abnahme der Jahresrechnung 2025 / Kenntnisnahme des Revisionsberichts

Karl Kumin erläutert die Jahresrechnung 2025 und vergleicht erwähnenswerte Positionen mit dem Budget resp. den Vorjahreszahlen.

- Der Verein schliesst das 2025 mit einem Verlust von CHF 15'778.-- ab.
- Die Ausleihe physischer Medien ist tendenziell leicht rückläufig, das wird aber durch die stärkere Nachfrage nach Onleihe kompensiert. Der Ertrag aus den Ausleihen

war erfreulicherweise ca. CHF 4'600.-- höher als budgetiert, zusätzlich waren die diversen Erlöse ca. CHF 2'600.-- höher. Bei den Ausgaben waren die Personalkosten ca. CHF 2'700.-- tiefer als budgetiert.

- In der Bilanz weist das ZKB-Konto einen Saldo von CHF 477'867.71 aus. Demgegenüber stehen Kontokorrentschulden bei der Stadt von CHF 485'633.10. Für den Ausgleich ist die Stadt zuständig. Die Verrechnung wird 2026 erfolgen.
- Das Eigenkapital beträgt Ende 2025 CHF 13'545.92.
- Gemäss dem 5 Jahresplan werden sich die jährlichen Verluste, ohne höhere Beiträge der Stadt, künftig zwischen CHF 19'000.-- und 26'000.-- einpendeln. Ursache sind Anpassungen bei der Altersvorsorge (BVG, analog den städtischen Angestellten), moderate Lohnanpassungen und die allgemeine Teuerung. Das Eigenkapital wird ohne Erhöhung des städtischen Beitrages bald aufgebraucht sein.
- 2026 wird uns die Stadt einmalig CHF 10'000.-- zurückvergüten. Grund sind ausserordentliche EDV-Ausgaben der Bibliotheken im Jahr 2024.
- Der Vorstand ist mit den zuständigen Personen für die Finanzen der Stadt in Kontakt. Signale sind positiv, dass die Stadt ihren jährlichen Beitrag künftig erhöhen wird. Unsere Vorstellungen liegen bei jährlich plus CHF 30'000.--.

Gibt es noch Fragen? Es werden keine gestellt.

Die Jahresrechnung 2025 ist von Eva Furrer und Nicky Kern revidiert worden. Eva Furrer berichtet gleich selbst über die von ihnen durchgeführten Revisionen (jede Bibliotheks-Buchhaltung und die bei der Stadt geführte Vereinsbuchhaltung). Folgendes wurde festgehalten:

- Die Basis-Bücher in den beiden Bibliotheken wurden sorgfältig geführt und die Buchungen entsprechen den Angaben auf den Belegen.
- Die Gesamt-Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt.
- Der Saldo des Kontokorrents der Stadt sowie des ZKB-Kontos des Bibliotheksvereins sollten gegeneinander ausgeglichen werden, um die unnötig grosse Bilanzsumme zu reduzieren.
- Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 5'778.-- ab. Durch eine Fehlbuchung weist die Buchhaltung einen Verlust von CHF 15'778.-- aus, der mit einer Korrektur-Buchung im Jahr 2026 zu korrigieren ist.

Aufgrund der Prüfung empfehlen sie der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Elisabeth Wyss dankt der Stadt für das Führen der Buchhaltung und Nicky Kern und Eva Furrer für die Prüfung der Jahresrechnung.

Elisabeth Wyss-Jenny möchte nochmals einen Dank an Beatrice Ehrle aussprechen. Sie hat uns letztes Jahr darauf hingewiesen, dass der Betrag von CHF 10'000.-- fehlt. Es stellte sich als eine grössere Angelegenheit heraus.

Die Mitgliederversammlung hat keine Fragen zur Jahresrechnung 2025 und genehmigt diese einstimmig.

Traktandum 4

Décharge Erteilung an den Vorstand für das Vereinsjahr 2025

Elisabeth Wyss-Jenny fragt an, wer dem Vorstand für das Berichtsjahr 2025 Décharge erteilen will, möge dies mit Hand erheben bezeugen.

Die Mitgliederversammlung erteilt den Vorstandsmitgliedern einstimmig Décharge für das abgelaufene Vereinsjahr.

Traktandum 5

Genehmigung des Budgets 2026

Karl Kümin hat im Oktober 2025 das Budget 2026 der Stadt abgegeben. Das Budget zeigt einen Verlust von CHF 22'100.--. Dank dem einmaligen Betrag (in Traktandum 3 erwähnt) von CHF 10'000.--, wird sich der Verlust um diesen Betrag verringern. Die Einnahmen wurden eher zurückhaltend budgetiert. Die meisten Ausgaben sind fix und genauer planbar. 2026 wird der Beitrag der Stadt nach wie vor CHF 200'000.-- betragen. Somit wird das Vermögen Ende 2026 praktisch aufgebraucht sein (siehe Erläuterungen beim Traktandum 3).

Karl Kümin eröffnet die Fragerunde. Es gibt keine Fragen.

Der Verein hat sich Gedanken über die 5 Jahresplanung gemacht. Wo kann mehr gespart oder mehr eingenommen werden. Das Angebot der Bibliotheken sollte von der Stadt getragen werden. Da die Zusammenarbeit sehr gut verläuft, wird im Parlament über einen Antrag von plus 30'000.-- im Jahr verhandelt werden.

Der Vorstand empfiehlt den Anwesenden, das vorliegende Budget 2026 mit einem Jahresergebnis von CHF -22'100.-- zu verabschieden.

Die Mitgliederversammlung hat keine Fragen mehr zum Budget 2026 und genehmigt dieses einstimmig.

Traktandum 6

Festsetzung des jährlichen Mitgliederbeitrags

Elisabeth Wyss-Jenny weist darauf hin, dass der Verein aktuell 51 Mitglieder hat. Mitglied im Verein ist, wer den Mitgliederbeitrag bezahlt. In der Vergangenheit wurde den Neuabonnenten jeweils ein Einzahlungsschein zur Bezahlung des Mitgliederbeitrags versandt, mit der Aufforderung, dem Verein beizutreten. Nicht selten war die Reaktion ein Unverständnis: Ich habe doch mein Abo bezahlt! In der Tat ist die Mitgliedschaft im Verein abonnementsunabhängig. Es ist eine freiwillige Geste zur Unterstützung der Bibliotheken. Letztes Jahr wurde der Einzahlungsschein nicht mehr verschickt, sondern eine neue Form der Unterstützung eingeführt. Mit der Einführung des Gönnerabos haben wir mehr "*Mitgliederbeiträge*" eingenommen, als dass wir je Vereinsmitglieder hätten gewinnen können. Mit dem Gönnerabo unterstützt man die Bibliotheken mit dem gleichen Preis, ohne dass man Vereinsmitglied werden muss. Als Benefit darf man dafür gratis Medien reservieren.

Der erhoffte Zustupf in die Vereinskasse ist eingetroffen. Wir schlagen deshalb vor, den Vereinsbeitrag weiterhin bei CHF 25.-- zu belassen. Freiwillige Spenden sind immer willkommen. Es gibt so drei Kategorien von Mitgliedern: Mitglieder, die kein Abo (mehr) haben, aber den Verein unterstützen. Dann gibt es Vereinsmitglieder mit dem gewöhnlichen Abo. Und dann noch die Abonnenten, die den Verein zweifach

unterstützen: Einerseits mit dem Gönnerbeitrag und zusätzlich mit einer Mitgliedschaft im Verein.

Eva Furrer möchte wissen, ob es schwierig ist, das Gönnerabo zu erklären. Gemäss Claudia Kofel benötigt es ein etwas längeres Gespräch, ansonsten ist es aber nicht schwierig.

Lotti Meisterhans, möchte wissen, wie teuer die Abos sind. Carmen Kern erklärt, dass das Gönnerabo CHF 80.-- kostet (gratis Medien reservieren) und das klassische Abo CHF 55.--. Weiterhin gehören beide Bibliotheken zusammen und somit können an beiden Standorten Medien bezogen werden. Hauptkunde ist man in dieser Bibliothek, in der der Mitgliederbeitrag bezahlt wird.

Wer dem zustimmen möchte, möge dies mit Hand erheben zeigen. Wird einstimmig angenommen.

Traktandum 8 **Statutenrevision**

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr in mehreren Lesungen mit der Revision der Statuten beschäftigt. Die Statuten sind letztmals im Jahr 2010 angepasst worden. Einerseits war die Sprache etwas in die Jahre gekommen und einige Dinge entsprachen nicht mehr der Realität. So entsprach der ganze Artikel 7 mit der Überschrift "Bibliothekskommission" nicht mehr der gelebten Realität, er wurde ersatzlos gestrichen. Ansonsten wurden die einzelnen Artikel neu geordnet und sprachlich neu gefasst.

Geändert wurde die Wahl der Vorstandsmitglieder. Sie werden neu jeweils auf ein Jahr gewählt.

Unter Mitwirkung des Stadtschreibers Peter Wettstein wurden die Begrifflichkeiten vereinheitlicht und den neuen Vereinbarungen mit der Stadt angepasst. Die Statuten gehören gemäss Punkt 12 des Rahmenvertrags zu den Grundlagen der Vereinbarung mit der Stadt. Nach der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung müssen diese noch vom Stadtrat genehmigt werden/zur Kenntnis gebracht werden.

Gibt es Fragen zu den Statuten? Nein.

Die Versammlung genehmigt die neuen Statuten einstimmig.

Die neuen Statuten treten unmittelbar in Kraft.

Traktandum 9 **Wahl des Vorstands**

Da die neuen Statuten sofort in Kraft treten, wird die jährliche Frage damit beendet, wer jetzt noch gewählt ist und wer gewählt werden muss.

Es ist erfreulich, dass sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellen. So stehen heute Karl Kümin, Rita Vetter, Danielle Vogel Müller zur Wahl.

Wenn keine weiteren Fragen da sind, dann schlägt Elisabeth Wyss-Jenny vor, dass alle drei Personen in Globo gewählt werden. Alle werden einstimmig gewählt.

Elisabeth Wyss-Jenny bedankt sich bei allen, dass sie sich für den Bibliotheksverein engagieren, und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Für die Wahl des Präsidiums gibt Elisabeth Wyss-Jenny das Wort an Danielle Vogel Müller. Zuerst bedankt sie sich ganz herzlich bei der Präsidentin für die geleistete Arbeit im letzten Jahr. Danach fragt sie an, wer Elisabeth Wyss-Jenny wieder wählen möchte. Sie wird mit Applaus einstimmig gewählt.

Traktandum 9

Wahl Revisor Amtsdauer 2 Jahre

Auch die Revisorin Eva Furrer und der Revisor Nicky Kern stellen sich weiter als Revisionsstelle zur Verfügung.

Wer den beiden die Stimme geben will, soll bitte die Hand erheben. Beide werden mit Applaus gewählt.

Elisabeth Wyss-Jenny bedankt sich bei beiden.

Traktandum 10

Beschluss über Anträge von Mitgliedern

Elisabeth Wyss-Jenny informiert, dass keine Anträge eingegangen sind. Von den Anwesenden erfolgt ebenfalls keine Wortmeldung.

Traktandum 11

Verschiedenes

Dann bleibt nur noch der Dank an die beiden Bibliotheksteams für ihre gute Arbeit, die schöne Gestaltung des Ortes in Effretikon und Illnau, für ihre Ideen und Engagements, die die Bibliotheken zu einem gemütlichen Treffpunkt machen.

Die Präsidentin dankt allen Mitgliedern für die Treue und der damit verbundenen Unterstützung der Bibliotheken.

Elisabeth Wyss-Jenny schliesst die 28. Mitgliederversammlung um 19.40 Uhr. Sie wünscht «en Guete» beim anschliessenden Pizzaessen und freut sich auf das gemütliche Zusammensein.

Effretikon, 17. April 2026

Für das Protokoll:
Rita Vetter